



Die heutige und zukünftige gesellschaftliche Verantwortung Öffentlicher Bibliotheken – analog und digital



BÜCHERHALLEN HAMBURG

- Hamburgs städtische Bibliotheken
- größtes kommunales Bibliothekssystem Deutschlands
- erste Bücherhalle: 1899 (Foto 1910)
- 1919 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen (Stiftung privaten Rechts)



BÜCHERHALLEN HAMBURG

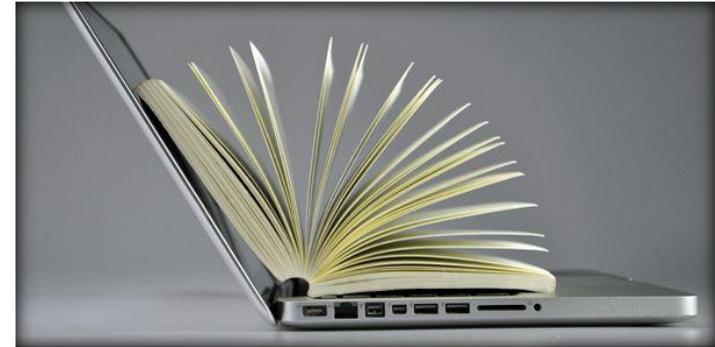


- Zentralbibliothek mit Kinderbibliothek + Jugendbibliothek
 - 32 Stadtteilbibliotheken
 - zwei Bücherbusse
 - Bücherflohmarkt
 - Betreuung von 54 Schulbibliotheken
 - Betrieb von 6 Justizanstaltsbüchereien
-
- 420 Hauptamtliche
 - 640 Ehrenamtliche
 - 23 Auszubildende



BÜCHERHALLEN HAMBURG

- Medien (100 Sprachen) 1,75 Mio.
davon E-Medien 150.000
- Neuwerbungen 220.000
- Ausleihen 10,4 Mio.
- Besucher*innen 3,2 Mio.
- Gesamtetat 36,5 Mio. €
- Veranstaltungen 15.000 (50% ehrenamtlich)



AKTUELLE BÜCHERHALLEN-ANGEBOTE



Bücherhallen Hamburg

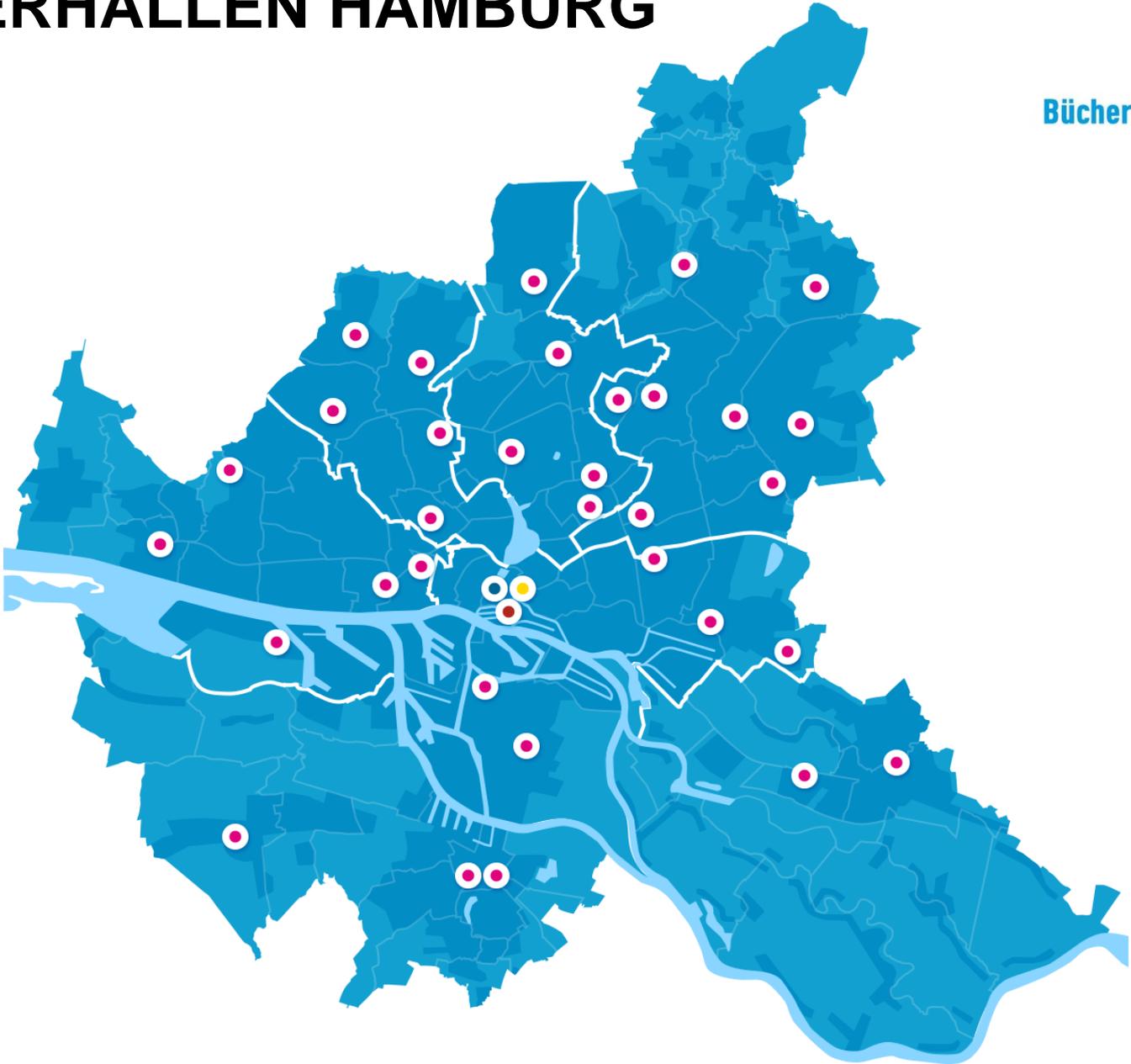
Bilderbuchkinos, Ausstellungen, Bewerbungstrainings, Medienkompetenz-Schulungen, Klassen- und Kitaführungen, Weiterbildungsberatung, Filmabende, Roboter- und Programmierformate, Spielangebote, Upcycling-Veranstaltungen, Mal- und Schreibwerkstätten, Basteln, Lesewettbewerbe, Fahrradcodierung, After-Work-konzerte, Pflanzentauschbörse, Lesungen, politische Diskussionen, Bootcamps gegen Hassrede, – und vieles mehr ...



BÜCHERHALLEN HAMBURG



Bücherhallen Hamburg



BÜRGERENGAGEMENT



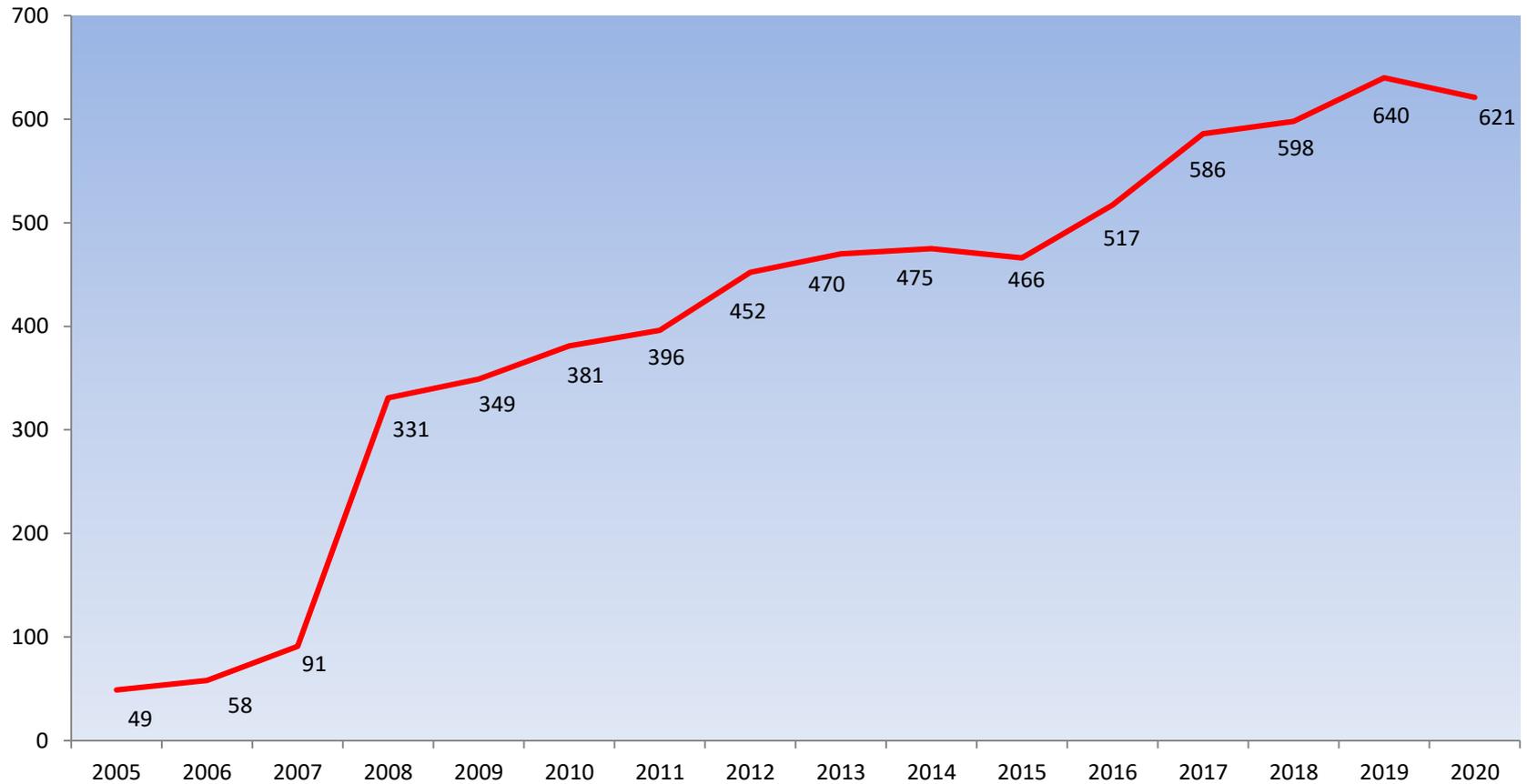
Bücherhallen Hamburg



EHRENAMTLICHE



Bücherhallen Hamburg





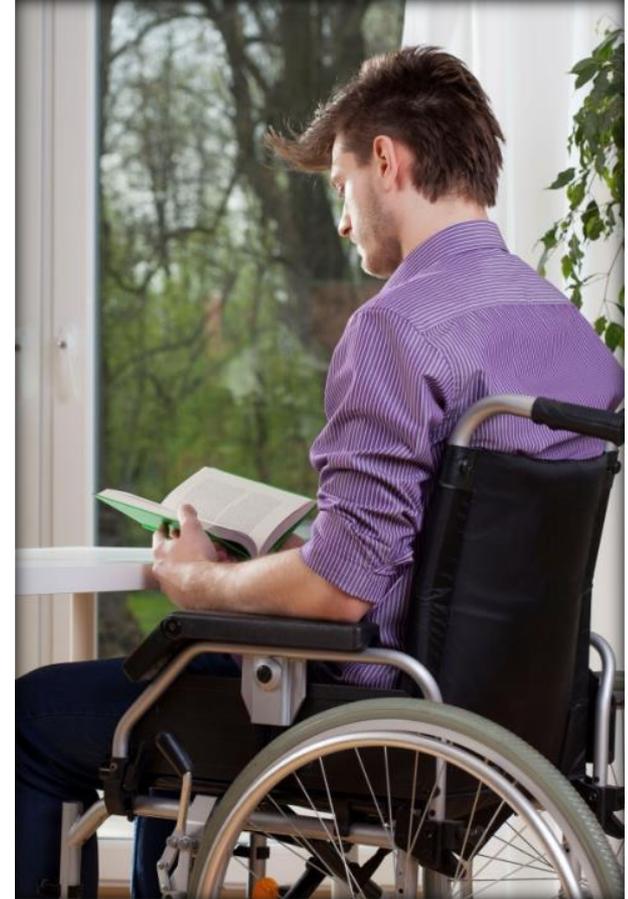
Dienstleistungen für Menschen 60+

Ziele

- Zugang zu Bibliotheksdienstleistungen / Literaturversorgung
- Förderung der kulturellen Teilhabe und sozialen Integration

Team

- Projektleitung, Projektassistenz, 150 Ehrenamtliche.



MEDIENBOTEN: MEDIENLIEFERDIENST

- ‚Bücherhalle auf zwei Beinen‘
- monatlicher Besuch (oder öfter) von 500 nicht mobilen alten, behinderten oder demenziell erkrankten Menschen
- 1:1-Betreuung (Mentoring-Projekt)
- kostenlos
- Verleih seniorengeeigneter CD-Abspielgeräte (Hörbücher)
- rund 5.500 Besuche pro Jahr.



MEDIENBOTEN: MEDIENLIEFERDIENST



MEDIENBOTEN: EINRICHTUNGEN

- Medienlieferdienst für Einzelpersonen
- Vorlesegruppen und Lesecafés:
30 Einrichtungen
(auch Menschen mit Behinderung)
400 Vorlesetermine
- Verleih von Medienkisten.



MEDIENBOTEN: VORLESEN AM TELEFON



Bücherhallen Hamburg

- 1:1 mit individuellem Termin
- keine Telefonkosten
- kostenlos, langfristig.



MEDIENBOTEN: BÜCHERFLOHMARKT



Bücherhallen Hamburg

- Untergeschoss der Zentralbibliothek
- montags bis samstags ganztägig
- Verkauf von Buchspenden und gelöschten Bibliotheksbeständen
- pro Buch / CD / DVD ein Euro
- Bestand: 20.000
- Einnahmen: 100.000 Euro
- Team: Projektkoordination, 25 Ehrenamtliche
- sozialer Treffpunkt





**Tablet- und Smartphone-Schulungen
für Menschen 60+**

Ziele

- Vermittlung digitaler Kompetenzen – niedrigschwellig, altersgerecht
- Förderung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe
- Eröffnung neuer Kommunikations- und Informationswege



- Moderation und Leitung durch Ehrenamtliche („IT-Erfahrene“)
- kleine Gruppen
- kostenlos



Team

- Projektkoordination, Projektassistenz, ein*e Bundesfreiwillige*r, 25 Ehrenamtliche

Schulungsformate

- Einstiegsschulungen
- Folgeschulungen
- Sonderveranstaltungen
(Sicherheit im Internet,
Reiseplanung,
Online-Banking u.a.)



SILBER & SMART // 4



Bücherhallen Hamburg

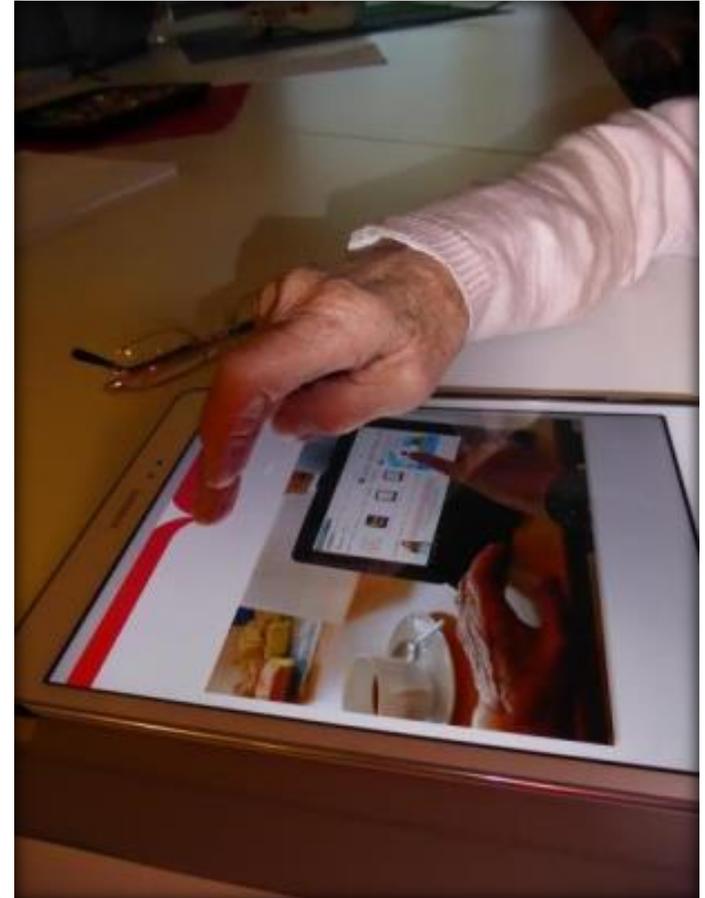
DIGITALE FORMATE

A Telefonberatung

B Digitale Tablet-Treffs

Thema: Umgang mit Tablet,
Smartphone, Internet (Gruppe)

C Digitale Treffs zu speziellen
Themen (Gruppe).



SILBER & SMART // 5

- 170 Veranstaltungen
- 850 Teilnehmende
- Durchschnittsalter 74 Jahre (Älteste: 93 Jahre)
- mehr Frauen als Männer



„Silber & Smart“ Zuhause

- neu seit September 2021
- 1:1-Besuche



SILBER & SMART // 6



Bücherhallen Hamburg



SILBER & SMART // 7



Bücherhallen Hamburg

*„Ich bin so dankbar, dass ich bei Ihnen einmal im Monat in so netter Atmosphäre lernen darf.“
Teilnehmer, 69*

*„Die beiden jungen Herren haben das so nett und ruhig erklärt, ganz toll.“
Die gemeinten Ehrenamtlichen sind 63 und 66 Jahre alt.
Teilnehmerin, 79*

*„Welche Vorerfahrungen haben Sie?“ „Ich kann das Gerät an- und ausschalten. Und aufladen.“
Teilnehmerin, 78*

Am Telefon: „Ich möchte mich gerne für Ihren Tablet- und Smartphone-Kurs anmelden. Ich bin 88 – meinen Sie, das lohnt sich noch?“



**Gesprächsgruppen für Zugewanderte
zum Training der deutschen Sprache**

DIALOG IN DEUTSCH® // 1

- Start: 2009
- in allen 33 Bücherhallen
- jede Woche 110 Gesprächsgruppen (Zentralbibliothek 50).

Team

- Projektleitung und -assistenz, zwei bis drei Bundesfreiwillige, 280 Ehrenamtliche



Kennzeichen der Gruppen

- Gespräch, kein Unterricht
- kostenlos
- offen, ohne Anmeldung
- keine Prüfungen
- Gruppen für Frauen, Anfänger, junge Erwachsene
- in Planung: Gruppe im Gefängnis, Männergruppen.



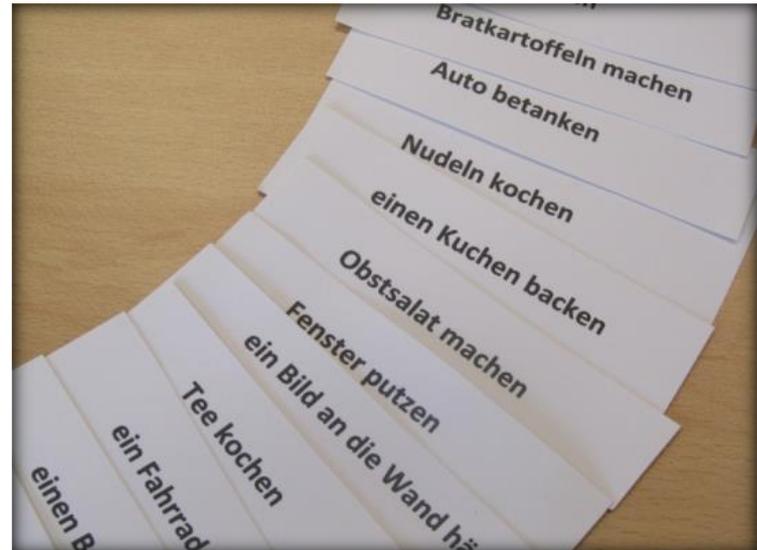
- 5.000 Treffen
- 45.000 Teilnehmende
- seit 2020:
40 digitale Gruppen
- deutschlandweit umgesetzt
in ca. 20 Öffentlichen
Bibliotheken
- Hamburger Integrationskonzept: ‚Best Practice‘-Beispiel.



DIALOG IN DEUTSCH® // 4



Bücherhallen Hamburg



STADTTEILBÜCHERHALLEN: LESETRAINING UND VORLESEN

Für Grundschul Kinder
mit Zuwanderungsgeschichte
in 25 Bücherhallen

- 1:1-Lesetraining
40 Ehrenamtliche
1.600 Trainings, bis zu 80 Kinder
- Vorlesestunden für Kinder
80 Ehrenamtliche
1.000 Vorlesestunden,
5.000 Kinder



STADTTEILBÜCHERHALLEN: CODERDOJO



Bücherhallen Hamburg

- Bücherhalle Barmbek
- Erlernen von Programmieren: Games, Apps, Grafik, 3D, Webseiten, Roboter
- Jugendliche von 12 bis 17 Jahren
- jeden zweiten Samstag, kostenlos
- sieben Ehrenamtliche
- Kooperation mit Start Coding e.V.



STADTTEILBÜCHERHALLEN: EINZELENGAGEMENTS

- rund 100 einzelne Ehrenamtliche
- 15 Stadtteilbibliotheken
- Betreuung durch Teams der Bücherhallen
- Referatshilfe, Bilderbuchkino, Englisch-Gesprächskreis, Nähkurs für Flüchtlinge u.a.



VERNETZUNG

Freiwilligen
Zentrum 



- Kooperationen mit Organisationen und Behörden (Kultur, Bildung, Soziales, Kitas, Schulen ...)
- Beratung von Bibliotheken und anderen Institutionen (bundesweite Umsetzung).



Hamburger Netzwerk für Mentoring-Projekte



BIBLIOTHEK ALS ORT

- öffentlich, kostenlos zugänglich, nicht kommerziell, geschützt
- zweckfreier Aufenthalt: ‚Dritter Ort‘
- positives Image
- politisch unabhängig, religiös neutral
- Filialbetrieb, dadurch Wohnortnähe
- kein Lehrbetrieb
- Ort der Ruhe und Konzentration
- aktuelle Medien und Veranstaltungen zur Unterstützung.



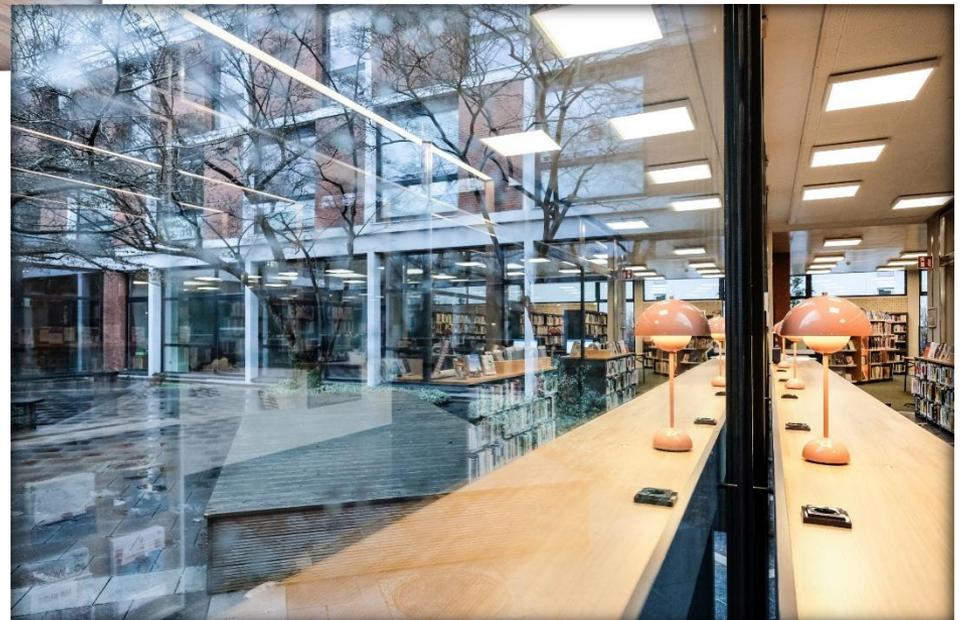
BÜCHERHALLEN ...



Bücherhallen Hamburg



... ALS WOHNZIMMER
DER STADT





ZIELE DER BÜCHERHALLEN

Aktive Mitgestaltung der Gesellschaft

- Chancengerechtigkeit: niedrigschwellige, kostenfreie Bildungs- und Kulturdienstleistungen zur lebenslangen Bildung und Teilhabe aller
- Integration und Inklusion benachteiligter Gruppen
- Steigerung sozialer Kontakte und der Lebensqualität
- Ermöglichung bürgerschaftlichen Engagements
- neue Projekte als Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen.



HERZLICHEN DANK



Bücherhallen Hamburg

... für Ihre Aufmerksamkeit!



KONTAKT



Uta Keite

Bücherhallen Hamburg

Bereichsleitung Bürgerengagement

Geschäftsführerin Bücherhallen Medienprojekte gGmbH

uta.keite@buecherhallen.de

www.buecherhallen.de/ehrenamt

Tel: +49 40 42606-282